

An **Interessierte**

Von Paul M. Schröder (Verfasser)
eMail institut-arbeit-jugend@t-online.de
Seiten 1

Datum 05. Oktober 2014 (...alg2-2014-zahlen-zur-spiegel-milliarde-mehr.pdf)

BIAJ-Kurzmitteilung

Zu den Meldungen über die Arbeitslosengeld II-Ausgaben des Bundes: Eine Milliarde Euro mehr?

Die sonntägliche Flut von Meldungen vom 5. Oktober 2014 über Mehrausgaben des Bundes in Höhe von „bis zu einer Milliarde Euro“ für das sogenannte Arbeitslosengeld II (Hartz IV) (Der Spiegel 41/2014) - in den abschreibenden Medien oft verkürzt auf „eine Milliarde Euro mehr“ (Focus und viele andere) - wirft die Frage auf: Was sind die Hintergründe für diese „Milliarden-Euro-mehr-Hartz-IV-Meldungen“?

Im vergangenen Haushaltsjahr (2013) wurden vom Bund 19,484 Milliarden Euro für „Arbeitslosengeld II“ (einschließlich Sozialgeld und Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung) ausgegeben, davon 13,297 Milliarden in den ersten acht Monaten (Januar bis August 2013). In den ersten acht Monaten des laufenden Haushaltsjahres (2014) wurden dafür 13,581 Milliarden Euro ausgegeben, (nominal!) 284 Millionen (2,1 Prozent) mehr als in den ersten acht Monaten des Vorjahres (2013).

Veranschlagt wurden von der Bundesregierung für „Arbeitslosengeld II“ in 2014 **zunächst 19,500 Milliarden Euro**, 16 Millionen Euro (0,1 Prozent) mehr als 2013 ausgegeben wurde. (Kabinettsvorlage Bundeshaushalt 2014 vom 7. März 2014) **Im Juni 2014** wurden diese 19,500 Milliarden Euro dann **um 300 Millionen Euro auf 19,200 Milliarden Euro gekürzt**. (vgl. Deutscher Bundestag, Drucksache 18/1023 vom 18. Juni 2014) Damit sind im Bundeshaushalt 2014 für „Arbeitslosengeld II“ **284 Millionen Euro (1,5 Prozent) weniger veranschlagt als in 2013 für „Arbeitslosengeld II“ ausgegeben** wurden.

Ein Blick in die vom Bundesfinanzministerium bisher veröffentlichten Abrechnungsergebnisse zeigt: Zum Zeitpunkt der Kürzung des Solls um 300 Millionen Euro konnte keineswegs davon ausgegangen werden, dass die Ausgaben für „Arbeitslosengeld II“ im Haushaltsjahr 2014 gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Prozent (284 Millionen Euro) sinken würden. Die Abrechnungsergebnisse ließen schon da einen Anstieg gegenüber den Ausgaben im Vorjahr erwarten.

Die heutigen „eine Milliarde Euro mehr“-Meldungen beruhen auf dieser unsoliden und täuschenden Veranschlagung der erwarteten Ausgaben für „Arbeitslosengeld II“. (siehe nebenstehende Tabelle) Sie dürften zudem, gemessen an der bisherigen Ausgabenentwicklung, übertrieben sein. Ein Anstieg auf 20,2 Milliarden Euro, eine Milliarde Euro mehr als veranschlagt bzw. 716 Millionen Euro mehr als im Vorjahr (2013) für „Arbeitslosengeld II“ ausgegeben wurde, ist nach den bisher veröffentlichten Abrechnungsergebnissen nicht zu erwarten. ■

Arbeitslosengeld II einschließlich Sozialgeld (brutto)

in Mio Euro	2013	2014	Differenz	
Januar	1.897	1.928	+31	+1,6%
Januar bis Februar	3.472	3.603	+131	+3,8%
Januar bis März	5.135	5.288	+153	+3,0%
Januar bis April	6.785	6.956	+171	+2,5%
Januar bis Mai	8.426	8.635	+209	+2,5%
Januar bis Juni	10.041	10.288	+247	+2,5%
Januar bis Juli	11.657	11.949	+292	+2,5%
Januar bis August	13.297	13.581	+284	+2,1%
	:	:		
Ist 2013 / Entwurf 2014 (1)	19.484	19.500	+16	+0,1%
Ist 2013 / Soll 2014 (2)	19.484	19.200	-284	-1,5%

- (1) **7. März 2014**: Kabinettsvorlage Bundeshaushalt 2014 mit veranschlagtem Soll für Arbeitslosengeld II in Höhe von **19.500 Mio**
(2) **5. Juni 2014**: Ergänzungen zu den Beschlussempfehlungen der Haushaltsausschusses (8. Ausschuss) - Reduzierung des Anschlags (Soll) auf **19.200 Mio Euro** (BT-Drucksache 18/1023)
Quelle: Bundesfinanzministerium; eigene Berechnungen (BIAJ)

Spendenkonto: 74 863 00, Bank für Sozialwirtschaft AG (BLZ 251 205 10)